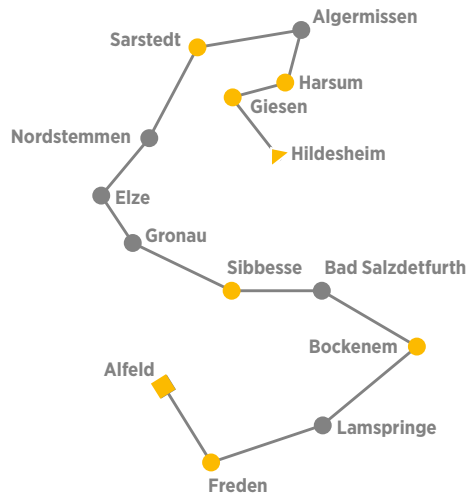


# Auf dem Weg zur Kulturhauptstadt ist jedes Mittel recht



**IN ZAHLEN**

**500**

Aktive haben sich schätzungsweise an der Tour de Landkreis beteiligt.

**80**

Teilnehmer sind in etwa bei der Etappe von Algermissen nach Sarstedt mitgelaufen, eine der am stärksten besetzten Strecken – und das trotz der ungünstigen Startzeit 3.04 Uhr.

**2**

Läuferinnen sind die komplette Tour von 124,54 Kilometern gelaufen: Lydia Schulz-Symon und Joana Gierga. Michael Kemnah schafft immerhin gut 100 Kilometer. Während die 47-jährige Gierga im Anschluss „völlig fertig“ war, sagte Schulz-Symon (40) nur: „Geht noch!“

Laufen, radeln, skaten, reiten: Was man nicht alles tut, um Hildesheim zur Kulturhauptstadt zu machen. Zwei Teilnehmerinnen sind sogar die komplette Tour de Landkreis mitgelaufen.

► Kurz nach Mitternacht biegen die Teilnehmer am Hildesheimer Rathaus in die Osterstraße.

► Karl-Heinz Gieseler übergibt in Sibbesse den Staffelstab an Feuerwehrmann Dominic Esser.



► Am Harsumer Rathaus sind illuminierte Stelzenläufer von „Hochkant“ der Hingucker.



”

Das ist ein Beleg, dass die Kommunen wirklich Kulturhauptstadt werden wollen.

**Thomas Harling**  
Leiter Projektbüro Hi 2025

Texte: Christian Harborth, Thorsten Pifan, Sebastian Knoppik und Michael Vollmer  
Fotos: Chris Gossmann, Cornelia Kolbe, Michael Vollmer

## 1 Rüben-Gong in Hildesheim

Eine Tour durch den Landkreis? Zu Fuß, auf Inlinern, zu Pferd und sogar über Schienen? Los geht es um Mitternacht am Hildesheimer Rathaus? „Was für eine verrückte Idee, ich bin ganz begeistert“, sagt Oberbürgermeister Ingo Meyer am Freitag um

kurz vor 0 Uhr. Mit einem Rüben-Gongschlag schickt er die rund 60 Teilnehmer der ersten Etappe auf die Strecke. An der Spitze: ein Begleitfahrzeug der Veranstalter vom Kreis-sportbund mit Vorsitzendem Frank Wodsack und Geschäftsführer

Dennis Münter. Gleich dahinter Triathlon-As Rainer Coordes auf Inlinern – und dann eine bunt gemischte Truppe. Dazu zählt auch David Seidel mit Pressluftflasche auf dem Rücken. „Ich laufe bis Algermissen mit“, sagt der Feuerwehrmann.

► Großer Bahnhof vor dem Sarstedter Rathaus – Feuerschalen und Ständchen inklusive.

► Eingeflogen: Rainer Block nimmt den Staffelstab in Bockenem von einer Drohne in Empfang (Foto 5).

► Greta Steinhoff (8) ist auf ihrem Shetland-Pony die Etappe von Freden nach Alfeld geritten. (Foto 6)

► Dennis Münter und Frank Wodsack übergeben den Staffelstab an Mareike Knobloch und Thomas Harling.

## 2 Stelzenläufer in Harsum

Nach den ersten 13,5 Kilometern warten beleuchtete Stelzenläufer vor dem Harsumer Rathaus auf die Teilnehmer. Harsums Cheforganisator Hans Abraham kündigt gegen 2 Uhr die ersten Läufer an – der Musikzug sorgt für schmissige „Einlaufmusik“.

Dann muss alles ganz schnell gehen. Kurze Toilettenpause, ein wenig Wasser getrunken, dann nimmt Bürgermeister Marcel Litfin den Staffelstab entgegen – und um Punkt 2.12 Uhr setzt sich die Gruppe am Rathaus mit Litfin an der Spitze wieder in Marsch. Einige andere Teilneh-

mer klinken sich allerdings aus: Rund 25 Läufer und Inliner bleiben bei der Stange – und treffen eine Dreiviertelstunde später am Algermissener Rathaus ein. Hier gibt es gegen 3 Uhr einen feurigen Empfang: Fackelträger erhellen die nächtliche Szenerie.

## 3 Ständchen in Sarstedt

Bitterkalt ist es, als der Staffelstab bei Hotteln von Algermissen auf Sarstedter Gebiet wechselt. Entsprechend gerüstet zeigt sich einer der Läufer in der Nordkreis-Stadt in voller Eishockey-Montur (mit Schläger) auf Inlinern. Mit Feuerschalen und Verpflegung vor dem

Rathaus heizen die Sarstedter ihren fröstelnden Gästen ein – vollen Einsatz zeigt das DRK, Rotkreuz-Helferin Hildgard Baxmann ist an ihrem Geburtstag extra in aller Frühe aufgestanden und wird von Besuchern und Läufern mit einem Ständchen belohnt. Zuvor gibt es

auch schon an der „Grenze“ zu Algermissen nahe der Hottelner Biogasanlage eine Verpflegungsstation – verhungern oder verdurstet muss auf der Sarstedter Etappe nun wirklich niemand. Dann geht es durch die Feldmark über Barnten weiter nach Nordstemmen.

## 4 Bahnfahrt in Sibbesse

In voller Einsatzkleidung nehmen die drei Sibbesser Feuerwehrmänner Dominic Esser, Andreas Hartmann und René Güldepfennig den Staffelstab von Gronaus Bürgermeister Karl-Heinz Gieseler in Empfang und starten in Richtung Bad Salzdetfurth. Der Musikzug ver-

abschiedet pünktlich um 10.38 Uhr die Teilnehmer. Begleitet werden sie von acht Bikern des Motorradclubs Streetshow-Brothers, die ihre schweren Maschinen eigens für den Tag auf Hochglanz poliert haben. Eine Pointe haben sich die Sibbesser auch noch

überlegt, um für eine örtliche Attraktion zu werben: Sie chauffieren den Staffelstab mit einer Draisine vom Grillplatz zum Museumsbahnhof Almstedt-Seege, wo Eisenbahner Volkhard Rahmel den Stab an die Islandpferde-Reiter aus Bad Salzdetfurth weiterreicht.

## 5 Luftpost in Bockenem

Zur wohl spektakulärsten Übergabe des Staffelstabes kommt es in Bockenem. Eine Drohne transportiert den Stab auf den Buchholzmarkt, wo sie Bürgermeister Rainer Block aus der Luft pflückt. Drohnen-Pilot Markus Becker steuert das Gerät ganz behutsam. Vor dem

Start der neuen Etappe kommen auch die Teilnehmer eines Sternlaufes aus Holle am Marktplatz an. Neun Läufer und neun Radfahrer haben sich unter der Regie von Rolf Lürer in der Nachbargemeinde auf den Weg gemacht. Einige machen sich mit den anderen Startern auf

den weiteren Weg nach Lamspringe. Bürgermeister Block begleitet die Gruppe mit dem Fahrrad. Im benachbarten Bornum können sich Teilnehmer und Besucher zudem im Bogenschießen versuchen, in Bockenem selbst hat das Turmuhnenmuseum geöffnet.

## 6 Bockwurst in Freden

Von Aufregung ist vor dem Start der letzten Etappe der Tour de Landkreis bei den Organisatoren nichts zu spüren. Die Läufer aus Lamspringe sind rechtzeitig in Freden angekommen, werden mit heißer Bockwurst und Klängen des örtlichen Musikzugs empfangen. Fredens

Bürgermeister Wolfgang Heimann kann kurz vor dem geplanten Start um 18.51 Uhr den Staffelstab an Greta Steinhoff übergeben. Die Achtjährige reitet die 10,1 Kilometer auf Shetland-Pony Krümel. Überhaupt sind bei der letzten Etappe der Tour de Landkreis viele Kin-

der dabei. Rund 40 Schüler der Fredener Karl-Nolte-Schule machen mit, zu Fuß, mit dem Rad – oder eben auch auf dem Pony. Für Lehrerin Maja Klein war es kein Problem, die Kinder für die Aktion zu gewinnen: „Die waren sofort begeistert – auch wenn Ferien sind.“

## 7 Punktlandung in Alfeld

Beim Zieleinlauf in Alfeld legen die Läufer eine glatte Punktlandung hin. Exakt um 20.25 Uhr kommen sie auf dem Alfelder Marktplatz an – und werden von rund 200 Besuchern mit großem Applaus begrüßt. Damit haben es die Organisatoren und Läufer ge-

schaft, nach dem Start um Mitternacht in Hildesheim und 124,52 Kilometern durch 13 Landkreis-Kommunen nach 20 Stunden und 25 Minuten in Alfeld anzukommen – und so für die Bewerbung Hildesheims und der Region als Kulturhauptstadt 2025 zu werben. Für

Thomas Harling, Leiter des Projektbüros Hi 2025, ist die Zusammenarbeit der Kommunen an diesem Tag ein wichtiges Signal. Er und sein Team haben nun noch genau ein Jahr Zeit, bis die Bewerbung als Kulturhauptstadt 2025 eingereicht werden muss.